

Arbeitsunfähigkeit & Case Management

Legaldefinition § 120 Z. 2 ASVG: „Krankenstand“:

Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit

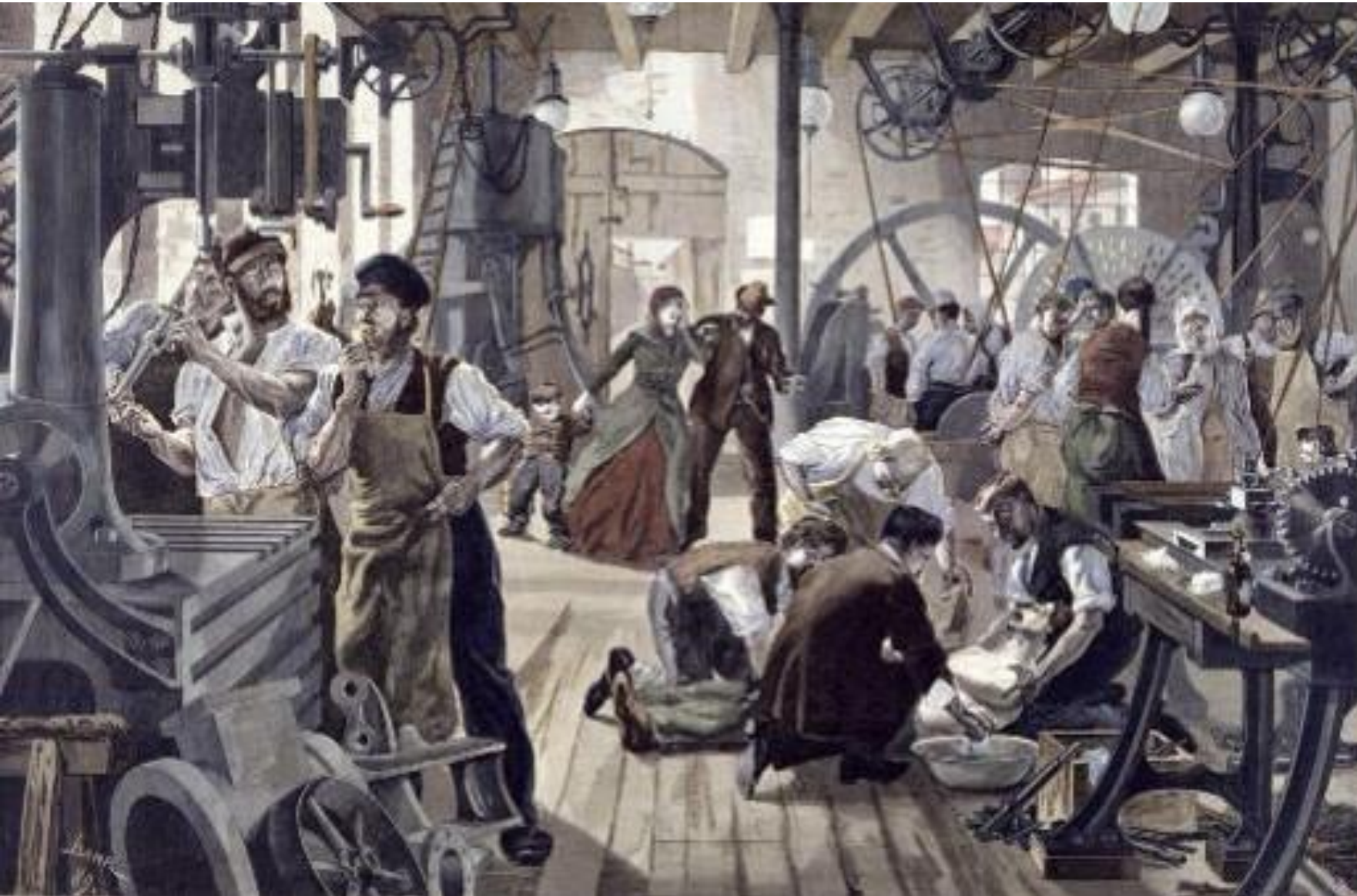
Legaldefinition § 120 Z. 1 ASVG: „Krankheit“

„Krankheit ist ein regelwidriger Körper- oder Geisteszustand,
der eine Krankenbehandlung notwendig
macht.“

Versicherungsfall der Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit

- Die Kernleistung aus diesem Versicherungsfall ist das Krankengeld
 - Arbeitnehmer:innen nach der Entgeltfortzahlung des DG
 - Arbeitslose (ab 4. Tag)
- Krankengeld ist eine einkommensersetzende Maßnahme, die den Einkommensentfall durch die Krankheit kompensieren soll – dient damit der Existenzsicherung
- Krankengeld gebührt grundsätzlich für die Dauer von 52 Wochen, in Einzelfällen bis zu 78 Wochen möglich
- Beträgt ca. 60 % des Verdienstes

Das Krankengeld ist die historische Kernleistung der sozialen Krankenversicherung.



Bruderlade – Historische
Vorgängerorganisationen der
späteren Vereins- und
Betriebskrankenkassen

Versicherungsfall der Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit

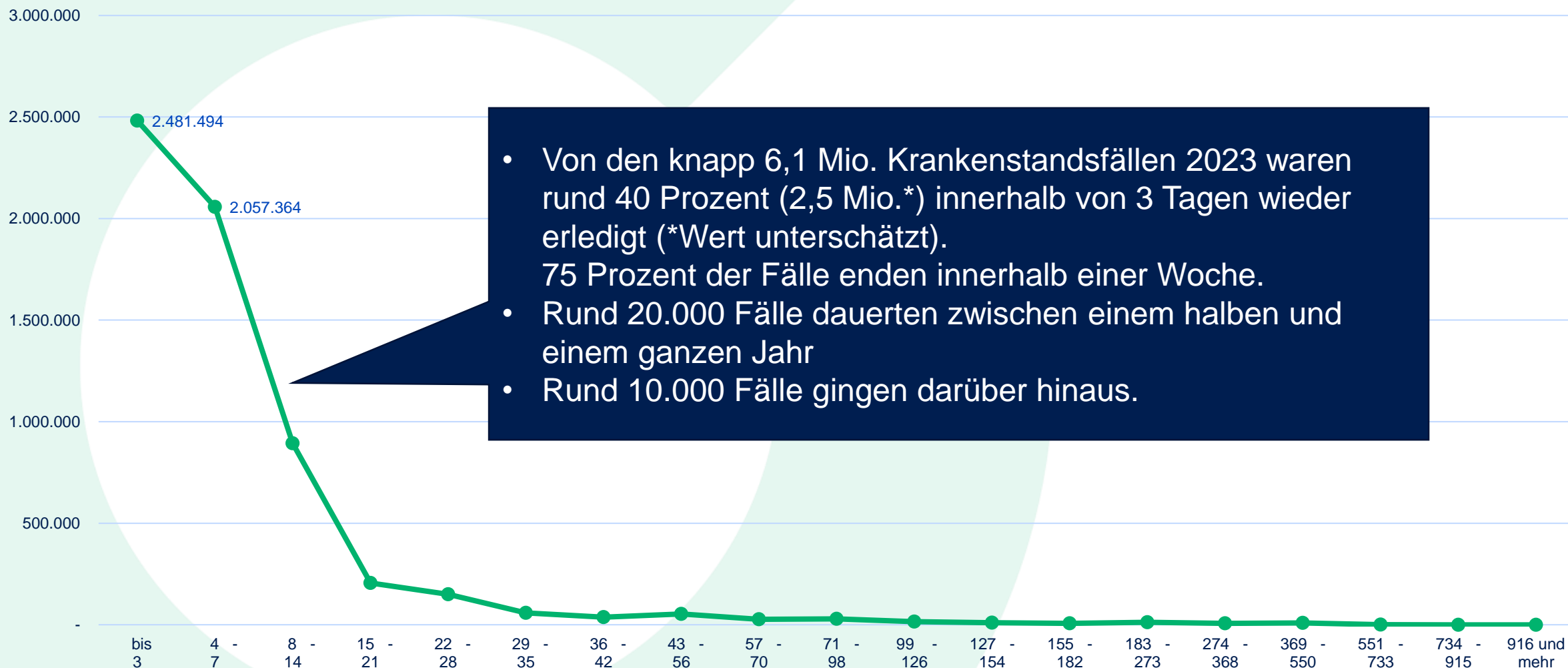
Wichtige rechtliche Rahmenseetzungen:

- Auslöser: Krankschreibung („AU-Meldung“) durch behandelnde/n Arzt/Ärztin – in aller Regel elektronisch
- Versicherte haben jedes Verhalten zu vermeiden, das geeignet ist, die Genesung zu beeinträchtigen sowie sich an die rechtlichen Regeln bzw Auflagen zu halten
- Medizinischer Dienst („Chefarzt“) beurteilt die Arbeitsunfähigkeit in Bezug auf die bisher ausgeübte Tätigkeit
- Krankenbesuchsdienste werden durchgeführt, ebenso Vorladungen zum Chefarzt

Leistungsaufwände ÖGK 2023

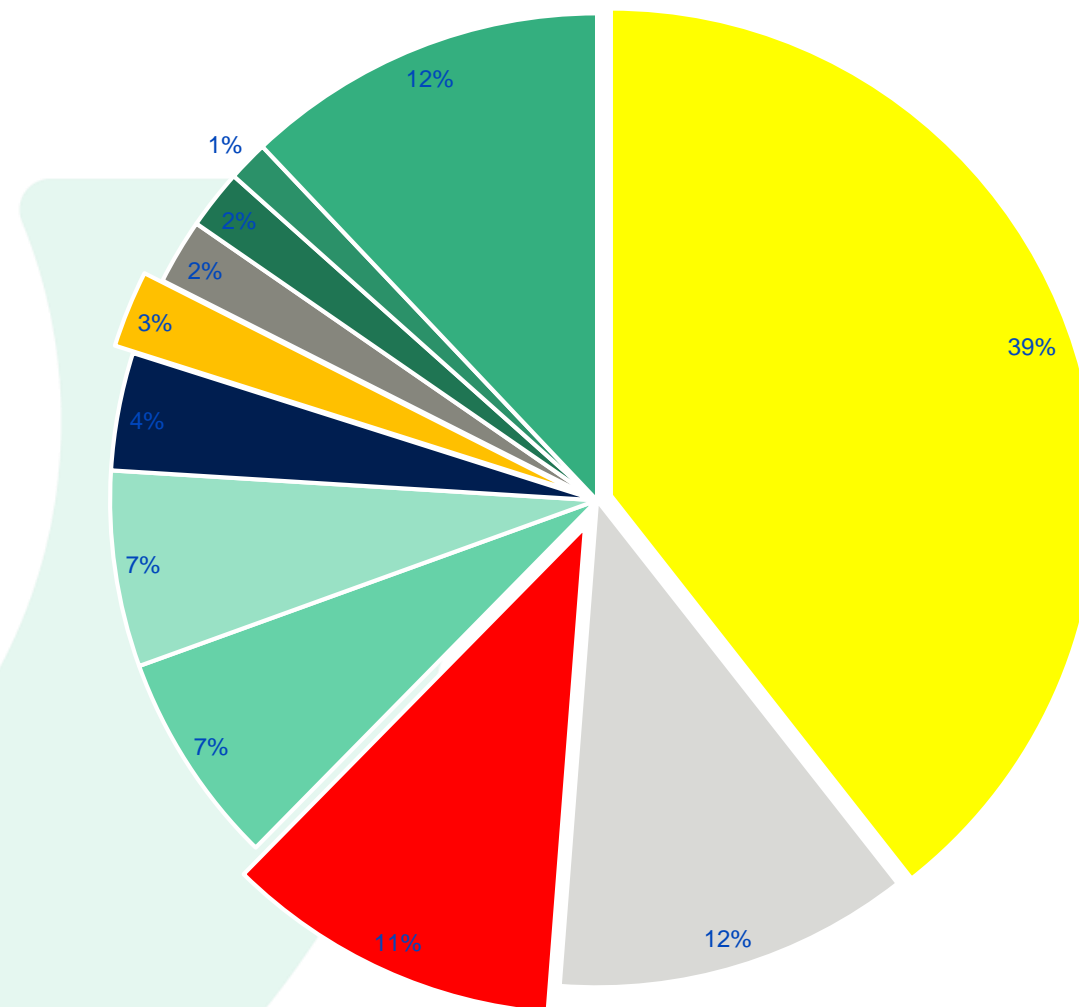
Art der Leistung	Aufwand in Euro
KG - Arbeitslose	356.145.566
KG - Erwerbstätige	560.561.790
Wiedereingliederungsgeld	43.539.000
Gesamt	960.246.356

Krankenstandsfälle nach Dauer (Arbeiter und Angestellte, 2023)



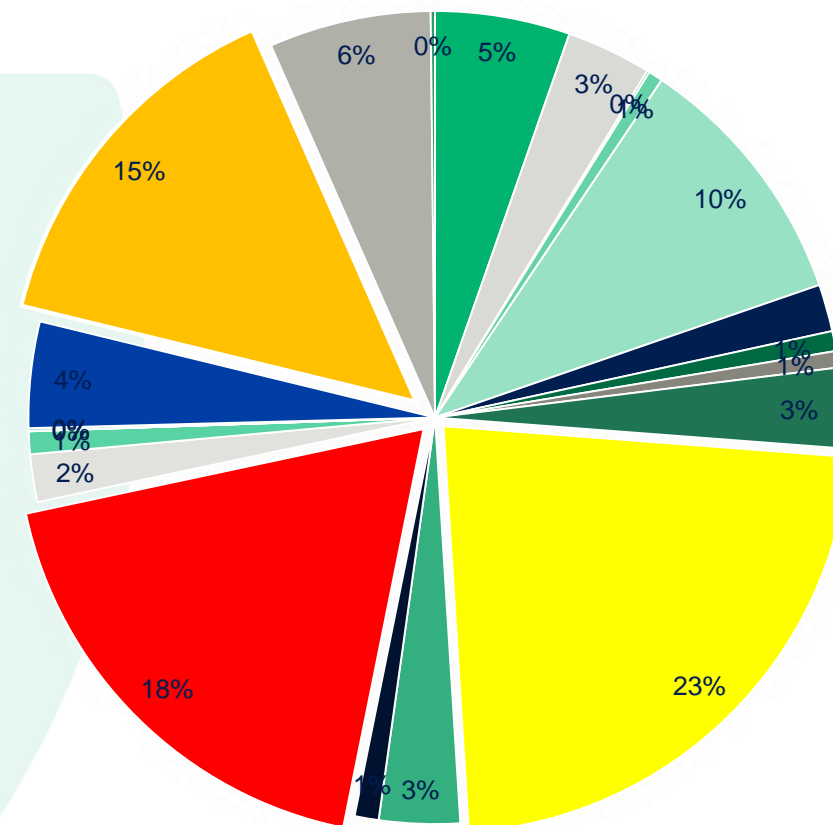
- Von den knapp 6,1 Mio. Krankenstandsfällen 2023 waren rund 40 Prozent (2,5 Mio.*) innerhalb von 3 Tagen wieder erledigt (*Wert unterschätzt).
- 75 Prozent der Fälle enden innerhalb einer Woche.
- Rund 20.000 Fälle dauerten zwischen einem halben und einem ganzen Jahr
- Rund 10.000 Fälle gingen darüber hinaus.

Diagnosen	Fälle
X. Krankheiten des Atmungssystems	2.387.630
I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	715.852
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	674.946
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	430.886
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	394.103
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	237.059
V. Psychische und Verhaltensstörungen	155.072
VI. Krankheiten des Nervensystems	131.386
XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	119.759
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	81.388
Sonstige	730.616

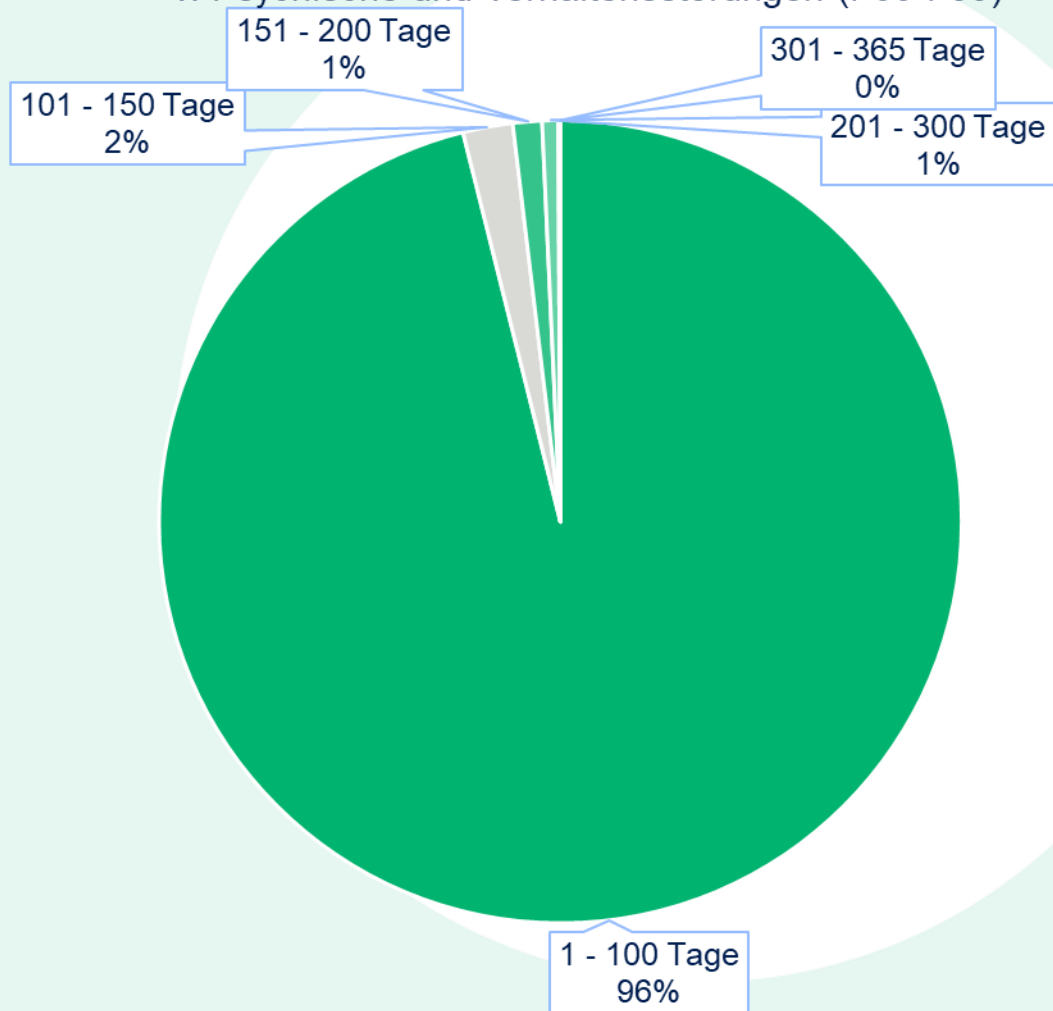


Diagnosen	Fälle	Tage	Durchschnittliche Dauer AU in Tagen
X. Krankheiten des Atmungssystems	2.387.630	12.789.125	7,45
I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	715.852	3.008.645	4,55
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	674.946	10.370.495	15,30
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	430.886	8.184.280	17,03
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	394.103	2.365.049	6,22
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	237.059	1.800.011	6,99
V. Psychische und Verhaltensstörungen	155.072	5.775.688	27,73
VI. Krankheiten des Nervensystems	131.386	1.051.398	7,99
XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	119.759	1.062.512	8,50

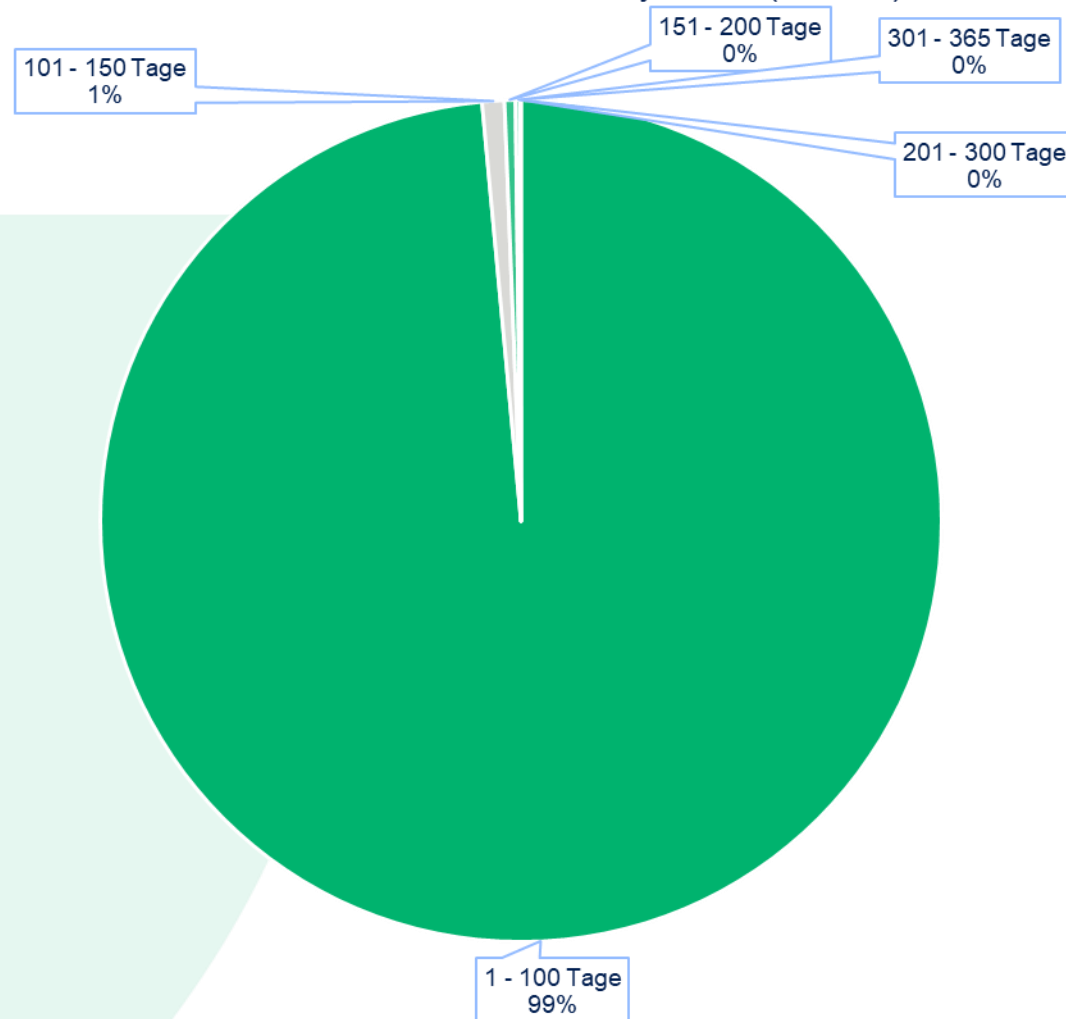
AU-Tage nach Diagnosen



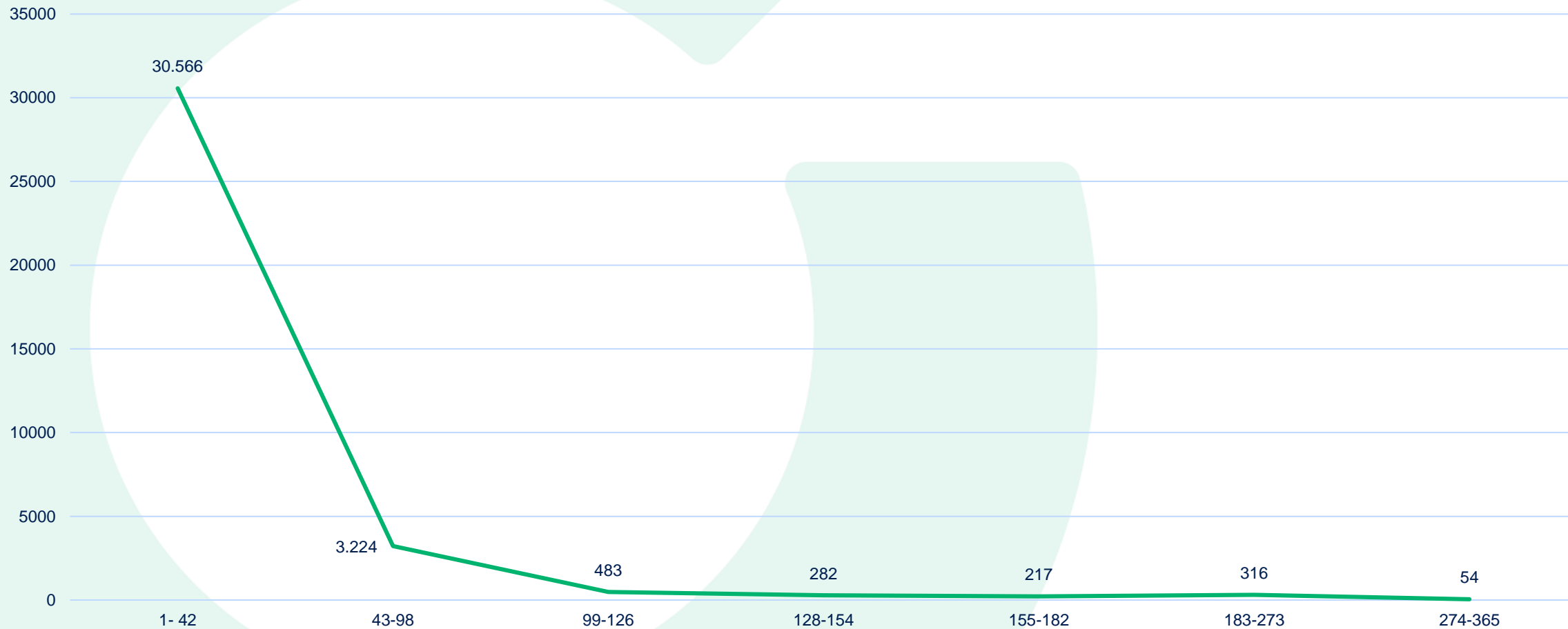
V. Psychische und Verhaltensstörungen (F00-F99)



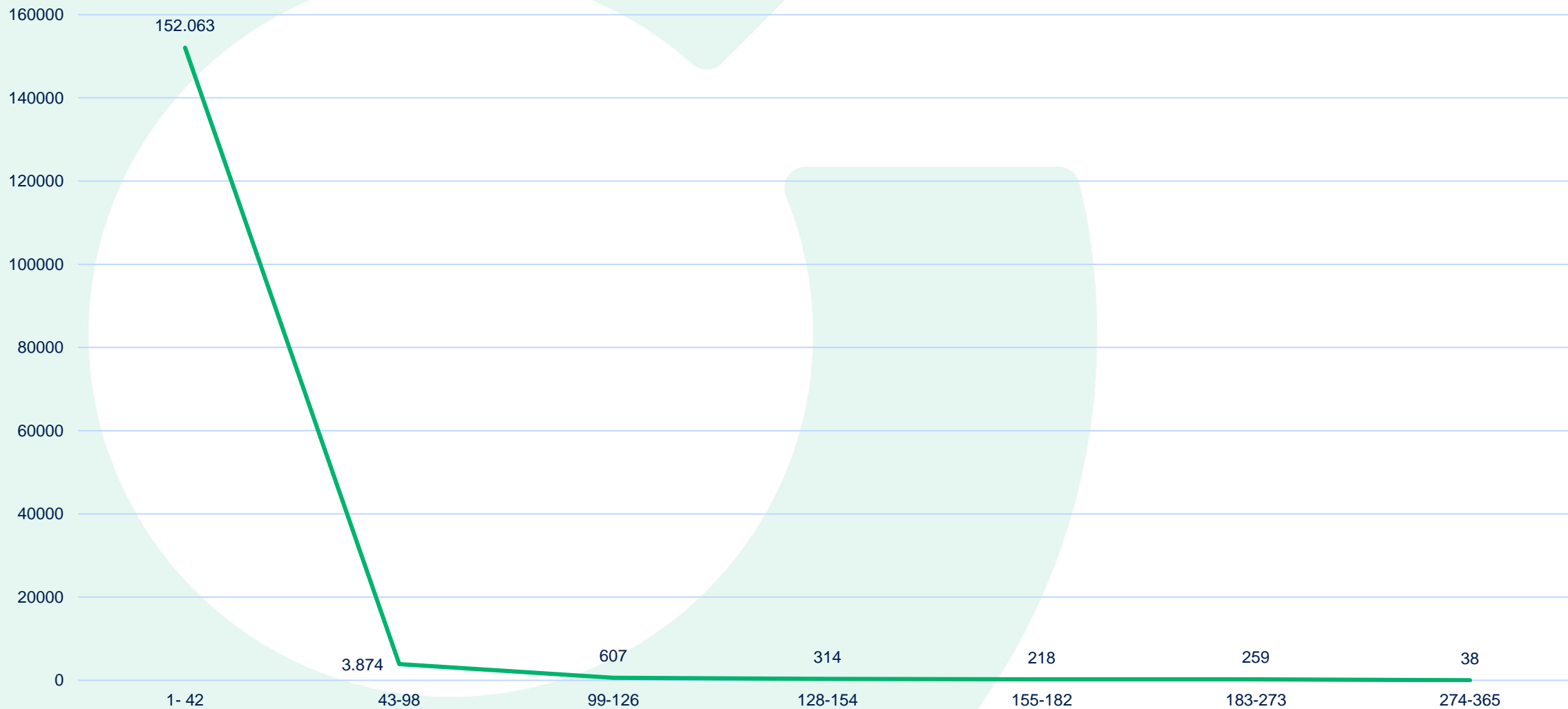
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I99)



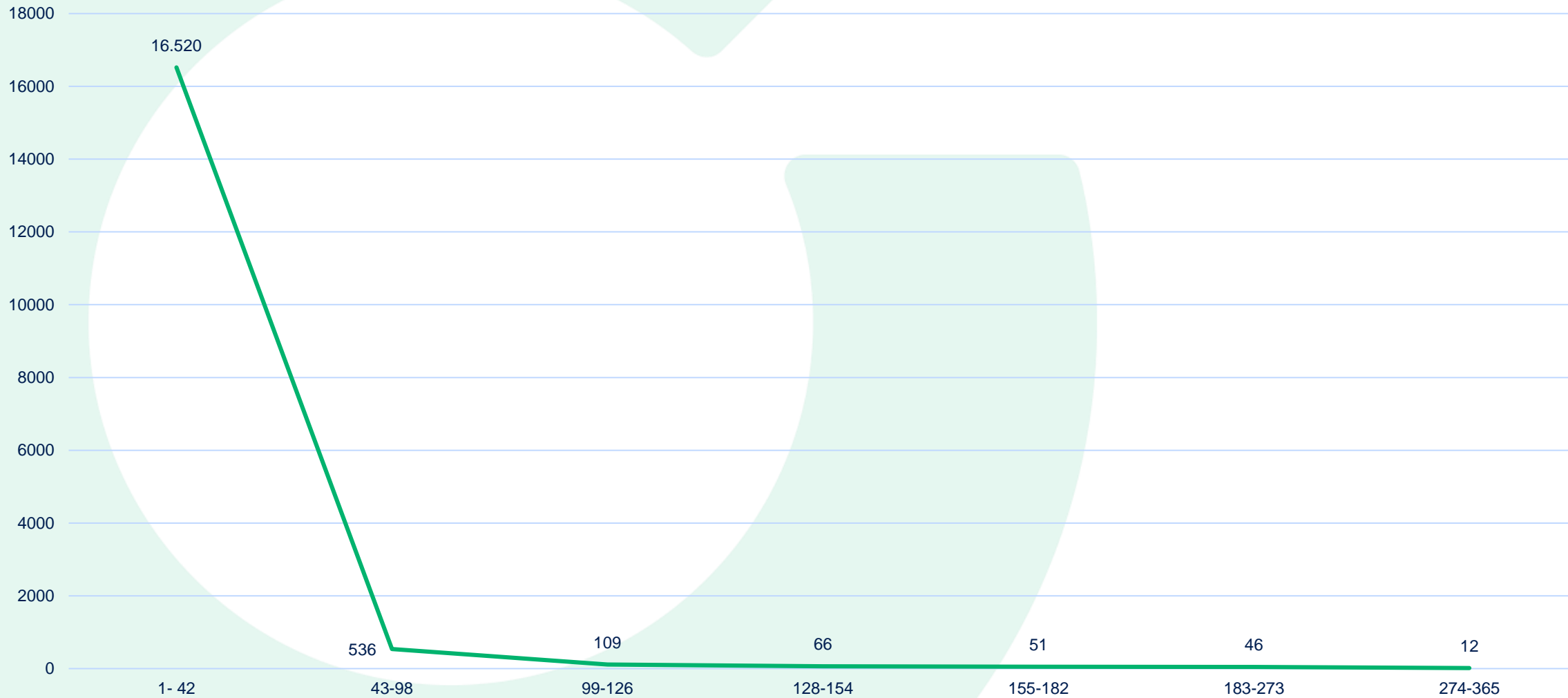
V. Psychische und Verhaltensstörungen (F00-F99) in OÖ



XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (M00-M99) in OÖ



IX. Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I99) in OÖ





Vom administrativen Versicherungsfall zum Case Management Fall



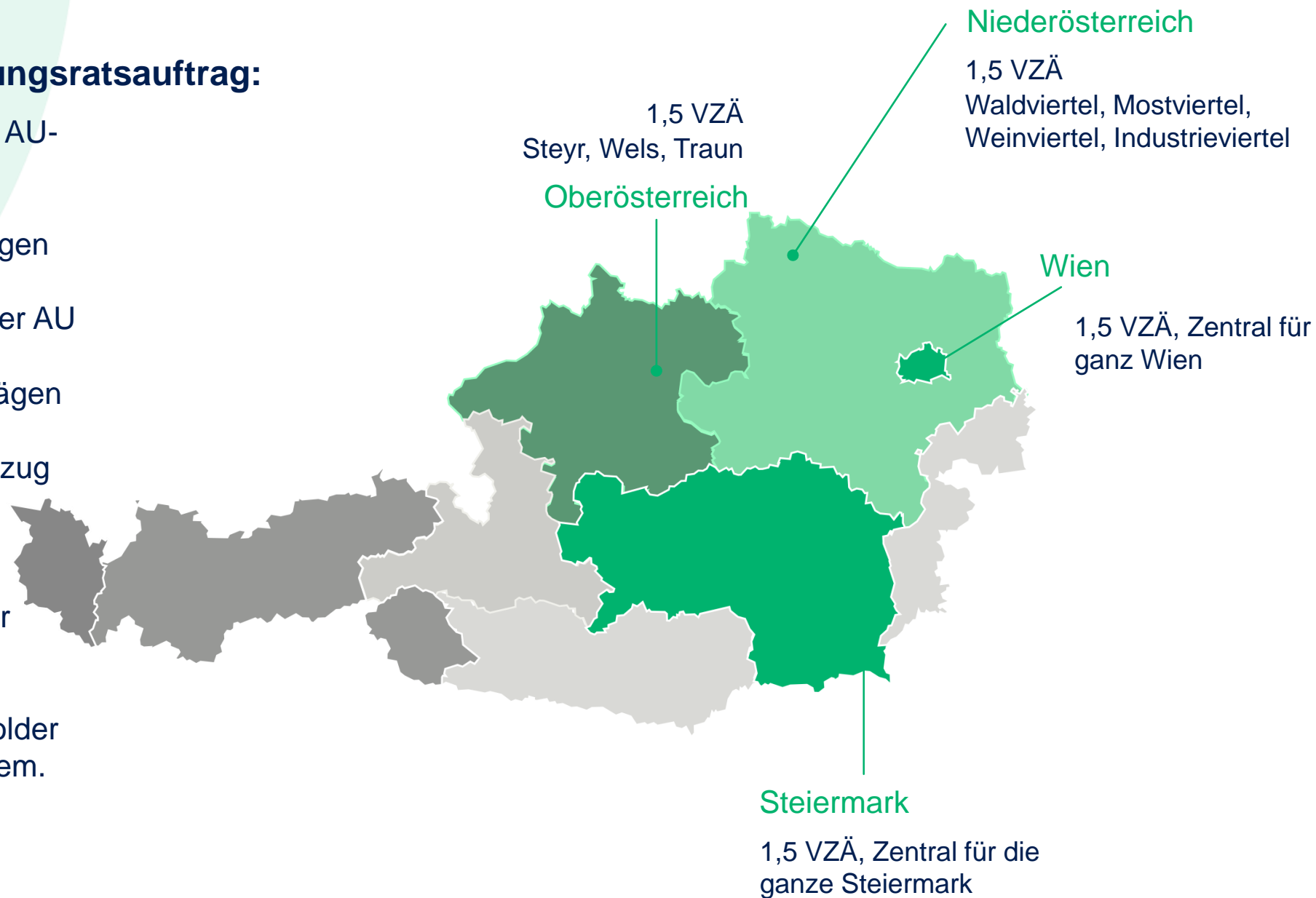
AU-Case Management (AU-CM) – Auftrag des ÖGK Verwaltungsrates vom Dezember 2023

- 4 Pilotregionen (Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark)
- Unterstützung ab dem 56. Tag der Arbeitsunfähigkeit wird angeboten
 - **Besondere Betreuung**
 - **Case Management**
- Pilotversuch für 1 Jahr
- Für erwerbstätige Personen
- Freiwillig
- Kostenlos
- Eingrenzung nach Diagnosengruppen und Alter

Ziele It Verwaltungsratsauftrag:

Die zu setzenden Maßnahmen des AU-Casemanagements sollten in einer Pilotierung nachstehende Zielsetzungen verfolgen

- Verkürzung des Erkrankungsgeschehens bzw. der AU infolge Krankheit,
- Verhinderung von Pensionsanträgen aufgrund eingeschränkter Arbeitsfähigkeit, welche zum Bezug von Rehabilitationsgeld führen
- Reduktion der Krankenstandsausgaben,
- Verbesserung der Betreuung der Versicherten und
- bestmögliche Übergabe von Versicherten an weitere Stakeholder im Sozial- und Gesundheitssystem.



Was leistet das AU-CM

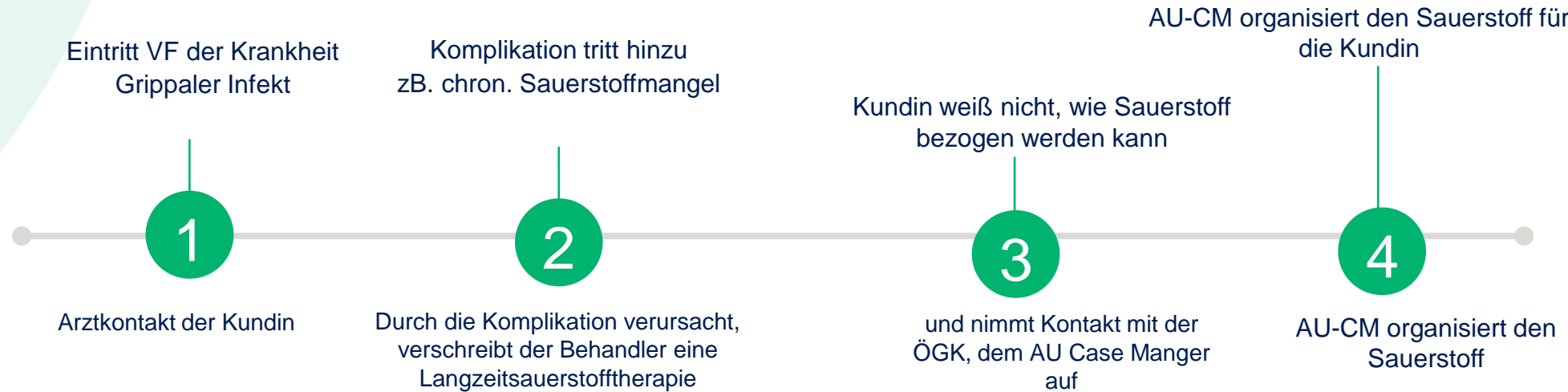


- Eine Begleitung anhand der Case Management Grundsätze
- Begleitung während der Dauer der Arbeitsunfähigkeit
- Dazu ein fixer Ansprechpartner
- Klärt individuell die Möglichkeiten im SV-System
- Unterstützt am Weg zur rascheren Arbeitsfähigkeit
- Verhindert (vermeidbare) Pensionsanträge
- Übergibt ggf. Fälle an fit2work, PVA
- usw.

Besonderheiten im AU-CM

- **Akquise**
 - Erfolgt aufgrund von Auswertungen des vorhandenen Datenmaterials
 - Kunden werden direkt angesprochen/angeschrieben und zum AU-CM eingeladen
 - Erfahrung der CM in der Fallselektion / Ansprache
- **Erfolgsmessung**
 - Herausfordernd anhand von Krankheits-/ Krankenstandsdaten (Ist eine Arbeitsfähigkeit aufgrund CM eingetreten oder nicht? Überwiegend werden erwartungsgemäß schwerwiegendere Fälle ausgewählt...)
 - Fragebögen werden verteilt, um die Effektivität zu messen
 - Rücklaufquoten sind schwierig zu generieren

ÖGK Beispiel-Fallkonstellationen (1)



Eintritt VF der Krankheit
(Depression)

Informationen über den weiteren
Krankheitsverlauf liegen der Kundin
nicht vor

Kontaktaufnahme AU-CM

eine Lösung konnte in der
Organisation einer WIETZ gefunden
werden

1

2

3

4

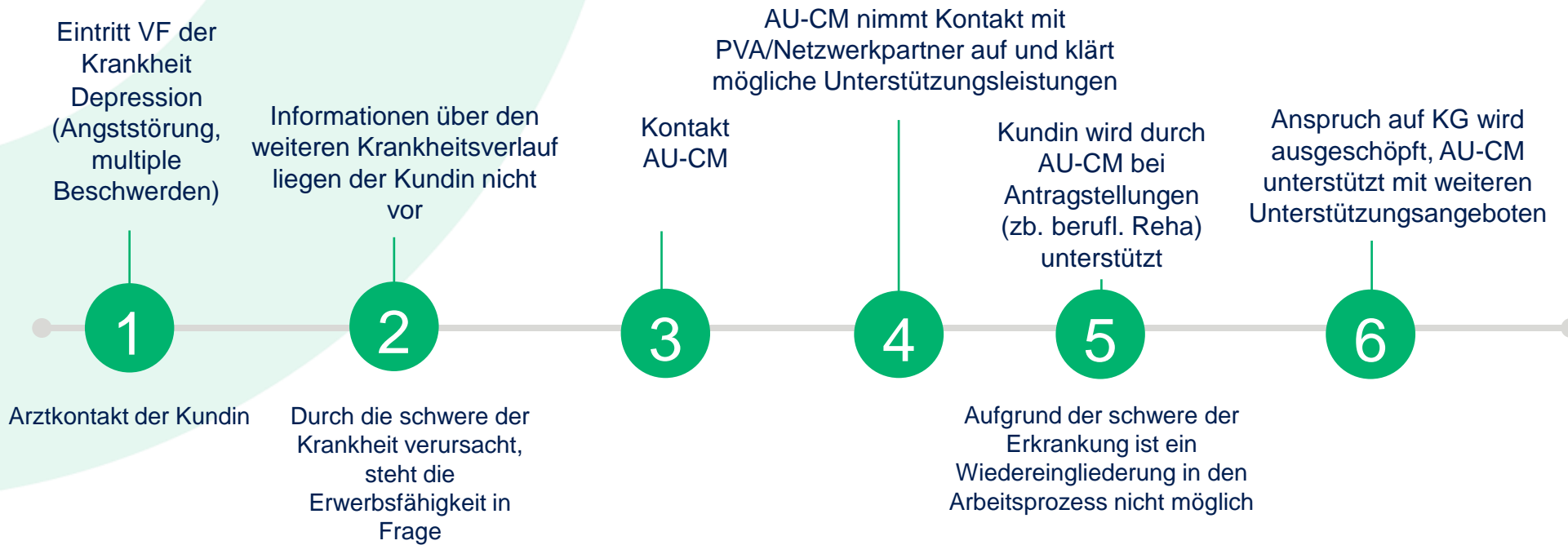
Arztkontakt der Kundin

Durch die Schwere der Krankheit
verursacht, steht die
Erwerbsfähigkeit in Frage

in gemeinsamen Gesprächen
werden Alternativen zur
Lösung der Lage gesucht



ÖGK Beispiel-Fallkonstellationen (2)



Möglichkeiten der Unterstützung (zB):



Rehabilitationsgeld

- VF der vorübergehenden Erwerbsunfähigkeit
- Rehabilitationsgeld
- Verpflichtendes CM
- Ggf. verpflichtende Maßnahmen der PVA



Wiedereingliederungsgeld

- VF der Wiedereingliederung nach langem Krankenstand
- Wiedereingliederungsgeld
- Freiwillige Vereinbarung zwischen Arbeitgeber & Arbeitnehmer



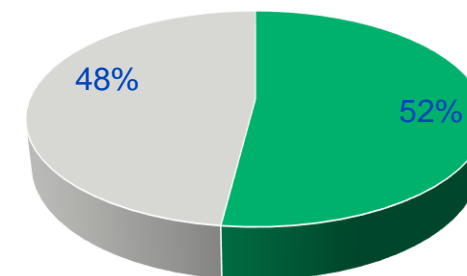
Fit2work

- Case Management +
- Unterstützung nach Aussteuerung
- Freiwillig
- Kostenlos

Übersicht der Fälle im AU-CM (Mai – Okt 2024)

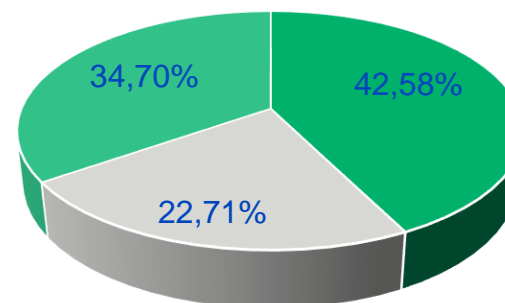
	Anzahl	Quote
Geprüfte Fälle	9.676	100 %
Kontaktierte Fälle	1.761	18,20%
Keine Reaktion	848	48 %
Reaktion	916	52 %
Kein Interesse	318	34,70 %
1 Kontakt	390	42,58 %
Mehr als 1 Kontakt	208	22,71 %

Ansprechverhalten



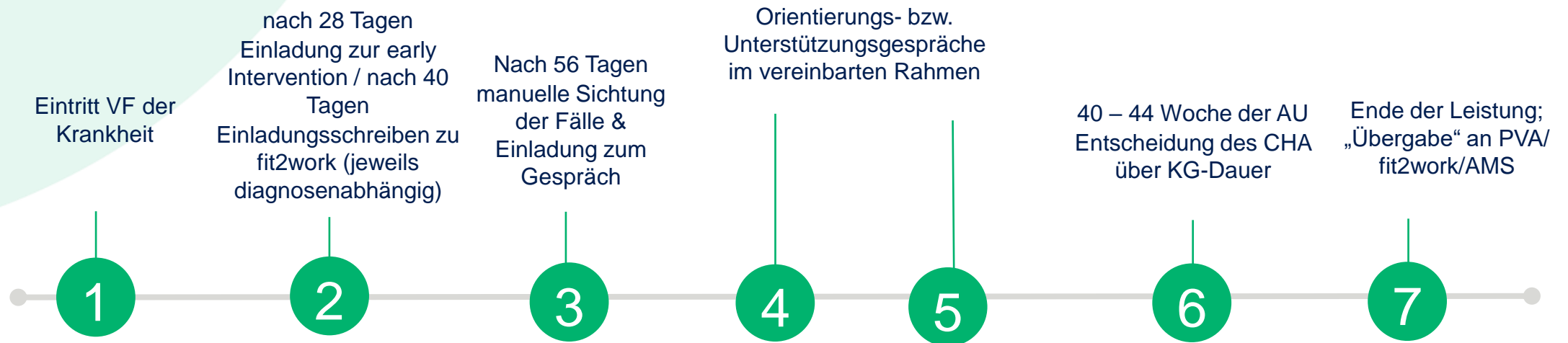
■ Reaktion ■ keine Reaktion

Interesse an Betreuung

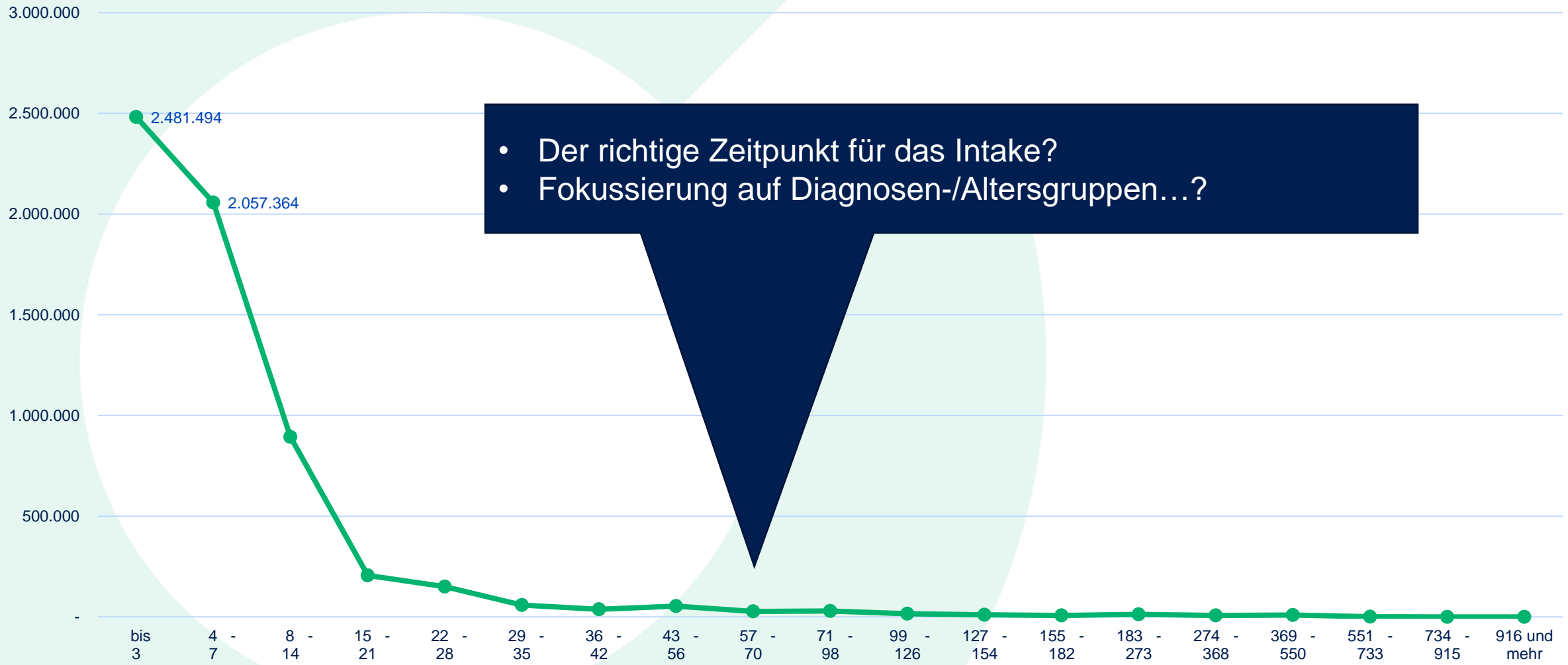


■ 1 Kontakt ausreichend
 ■ Mehr als 1 Kontakt durchgeführt
 ■ kein Interesse

Wichtige Ereignisse in der AU



Krankenstandsfälle nach Dauer (Arbeiter und Angestellte, 2023)



- Der richtige Zeitpunkt für das Intake?
- Fokussierung auf Diagnosen-/Altersgruppen...?



Erste Learnings/Ausblick

- Im AU-CM ist bisher eher eine kurze & kompakte Begleitung gewünscht
- Es erfordert einen rel. hohen Aufwand bei der Kundenakquise
- Pilotergebnis wird abgewartet und ggf. österreichweit ausgerollt
- Echte Effektivitätsberechnungen sind aufgrund der vielen Einflussfaktoren und möglichen Outcomes sehr schwierig
- Ressourcenfrage: Mitarbeiter:innenkapazitäten, Qualifikation...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!